



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses
für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und
Liegenschaften am 17.12.2025**

öffentlich

Ort:	Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale),
Zeit:	13:00 Uhr bis 13:18 Uhr
Anwesenheit:	siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Udo Nistripke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale), anwesend ab 13:06 Uhr
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Katja Müller	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), anwesend ab 13:04 Uhr
Ferdinand Raabe	Fraktion Volt/MitBürger, Vertretung für Herrn Friedemann Raabe
Tim Kehr wieder	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)

Verwaltung

Egbert Geier	Bürgermeister,
	Beigeordneter für Finanzen und Personal
Thomas Stimpel	Referent GB I
Corinna Wolff	Fachbereichsleiterin Finanzen
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Lisa Leluk	Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Friedemann Raabe	Fraktion Volt/MitBürger

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, **Herr Dr. Lochmann**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Lochmann sagte, dass nichts von der Tagesordnung zu nehmen oder auf diese zu setzen ist und dass keine Änderungen oder Ergänzungen bestehen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Lochmann** um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 im Fachbereich Sport – Sportförderung – Weiterleitung der Fördermittel vom Land an die Bäder GmbH zur Sanierung des Historischen Stadtbades – Anpassungsbescheid der Landesmittel Bescheid vom 03.12.2025
Vorlage: VIII/2025/02103
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
12. Beschlussvorlagen

- 13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 14. Mitteilungen
- 15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 16. Anregungen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

Es lag keine Niederschrift zur Bestätigung vor.

zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es lag nichts vor.

zu 6 Beschlussvorlagen

- zu 6.1 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 im Fachbereich Sport – Sportförderung – Weiterleitung der Fördermittel vom Land an die Bäder GmbH zur Sanierung des Historischen Stadtbades – Anpassungsbescheid der Landesmittel Bescheid vom 03.12.2025
Vorlage: VIII/2025/02103**
-

Hierzu gab es keine Wortmeldungen, sodass **Herr Dr. Lochmann** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2025 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.42101 Sportförderung (HHPL Seite 791)
Sachkontengruppe 53* Transferaufwendungen in Höhe von 350.700 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2025 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Sport:

25_3_520 FB Sport (HHPL Seite 804)

Finanzpositionsgruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von 350.700 EUR

Zu I.) Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.42101 Sportförderung (HHPL Seite 791)

Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 350.700 EUR

Zu II.) Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

25_3_520 FB Sport (HHPL Seite 804)

Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 350.700 EUR

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

zu 9 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

zu 9.1 Anfrage der Stadträtin Frau Dr. Wünscher zum Haushalt

Frau Dr. Wünscher kritisierte die Darstellung der Verwaltung bezüglich der Folgen eines nicht beschlossenen Haushalts. Sie bezeichnete die Warnungen, wonach kulturelle Einrichtungen wie das Planetarium oder Bibliotheken schließen müssten, als Horrorszenario. Nach ihrem Verständnis greift ab dem 1. Januar die vorläufige Haushaltsführung, die den Betrieb der wesentlichen städtischen Infrastruktur auf Basis von monatlichen Teilbeträgen (ein Zwölftel des Vorjahreshaushaltes) sichert. Sie verwies auf den Bund, der ebenfalls lange ohne beschlossenen Haushalt agiert hat, ohne dass die öffentliche Ordnung zusammengebrochen ist. Sie warf Herrn Bürgermeister Geier vor, die Situation unnötig dramatisch darzustellen.

Herr Bürgermeister Geier widersprach dieser Einschätzung und betonte seine Pflicht, auf mögliche Konsequenzen hinzuweisen. Er erläuterte, dass Kommunen im Gegensatz zum Bund einer Aufsicht unterstehen. Die vorläufige Haushaltsführung nach dem Kommunalverfassungsgesetz (§ 104 KVG) und gemäß des Erlass ist wesentlich strenger als eine bloße „Zwölftel-Regelung“. Auszahlungen dürften ab Januar nur noch für rechtlich Verpflichtungen wie Gesetze oder bestehende Verträge sowie für zeitlich unaufschiebbare Maßnahmen geleistet werden. Neue Investitionen z. B. in geplante Sporthallen dürften nicht begonnen werden. Zudem warnte er vor einem zeitlich ungewissen Genehmigungsverfahren durch das Landesverwaltungsamt, falls das Konsolidierungskonzept aufgeweicht wird oder der Haushalt erst spät beschlossen wird. Ziel muss sein, zeitnah einen Beschluss des Haushaltes und des Konsolidierungskonzeptes herbeizuführen, um die Phase der vorläufigen Haushaltsführung so kurz wie möglich zu halten.

Frau Dr. Wünscher erkundigte sich nach dem Datum des zugrunde liegenden Erlasses.

Bürgermeister Geier gab an, dass der Erlass vom 30.09.2024 sei und dass er am 23.12.2024 im Ministerialblatt des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht wurde und er bestätigte, dass die Erlasslage regelmäßig an aktuelle Entwicklungen angepasst wird.

Herr Dr. Lochmann sagte, dass beispielsweise Gehaltszahlungen für Mitarbeiter aufgrund bestehender Verträge gesichert sind, freiwillige Leistungen ohne vertragliche Bindung jedoch ab Januar enden werden.

Herr Bürgermeister Geier bestätigte dies. Zahlungen an Institutionen ohne arbeitsvertragliche oder sonstige rechtliche Verpflichtung müssten eingestellt werden.

Frau Dr. Wünscher hielt fest, dass dies das Planetarium als städtisches Unternehmen nicht betreffen kann.

Bürgermeister Geier präzisierte, dass zwar das Gebäude und das Stammpersonal gesichert sind, zusätzliche Projekte oder Einzelmaßnahmen jedoch unter die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung fallen würden.

Frau Dr. Marquardt ergänzte, dass Öffentlichkeitsarbeit und Zusatzkräfte wegfallen könnten, was den Betrieb dennoch gefährdet.

Frau Dr. Wünscher bekräftigte ihre Ablehnung gegenüber dem erzeugten Druck durch die Verwaltung.

Herr Dr. Meerheim nahm die Verwaltung in Schutz. Er stellte klar, dass sich die drastischen Ausführungen in der vorangegangenen Runde auf einen ursprünglichen Kürzungsantrag der CDU bezogen hätten, um die Folgen pauschaler Kürzungen bei freiwilligen Leistungen aufzuzeigen.

Herr Bürgermeister Geier fügte hinzu, dass insbesondere freie Träger Probleme mit der Zwischenfinanzierung bekämen, wenn die vorläufige Haushaltsführung über mehrere Monate andauert.

Herr Dr. Lochmann mahnte abschließend zur Sachlichkeit. Zwar besteht aktuell kein Grund zur Panik, doch könnten massive Verzögerungen im Verfahren tatsächlich zu ernsthaften Problemen führen, da rückwirkende Zahlungen für gestrichene Leistungen nicht möglich sind.

zu 10 Anregungen

Da es keine Anregungen gab, beendete **Herr Dr. Lochmann** den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Mario Lochmann
stellvertretender Ausschussvorsitzender

Lisa Leluk
Protokollführerin